

Ergebnisprotokoll zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24. März 2021

TOP 1: Vorstellung des „Heimatkärtles“ durch Herrn Reinhold Waidele vom Gewerbeverein Wolfach e. V.

Bürgermeister Siegfried Eckert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Er begrüßt Herrn Reinhold Waidele, 1. Vorstand des Gewerbevereins Wolfach e. V. und erteilt ihm das Wort.

Herr Reinhold Waidele bedankt sich für die Einladung und stellt in einer kurzen Präsentation den aktuellen Stand des geplanten „Heimatkärtles“ vor. Danach steht er dem Gremium für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Gemeinderat Mike Lauble betont, dass ihm das Design und der Name des „Heimatkärtles“ sehr gut gefallen. Weiter möchte er wissen, ob bei Beteiligung der bestehende Gutacher Geschenkgutschein „sterben“ müsste.

Herr Reinhold Waidele informiert, dass dies bereits in einer Projektgruppe intern diskutiert wurde. Gerade die Gutscheine sind ein großes Potential des Projektes, so dass es unfair gegenüber anderen Beteiligten wäre, wenn einzelne ihre bisherigen Gutscheine behalten würden. Dies würde der Philosophie des Projektes, das auch vom Kauf von Gutscheinen lebt, widersprechen.

Weiter möchte Mike Lauble von Herrn Reinhold Waidele wissen, ob es schon Gespräche bzw. Signale aus der Gastronomie, dem Einzelhandel und dem Gewerbe in Gutach gibt.

Herr Reinhold Waidele kann berichten, dass grundsätzlich großes Interesse an dem Projekt besteht. Auch ist er sich sicher, dass die Bevölkerung es gut annehmen wird.

Auch Bürgermeister Siegfried Eckert ist sich sicher, dass Gutach bei einer Beteiligung durch seine touristischen Attraktionen, der Gastronomie und dem Einzelhandel profitieren wird.

Gemeinderat Gerhard Wöhrle möchte vor der Entscheidung das Interesse unter den Gewerbetreibenden abfragen. Er ist der Auffassung, dass bei einer Beteiligung der Gutacher Geschenkgutschein entfallen muss. Weiter hat er die leichte Befürchtung, dass hierdurch Kaufkraft aus Gutach abwandern könnte.

Gemeinderätin Bärbel Schwendemann sieht das „Heimatkärtle“ aus Sicht eines Kunden und spricht sich grundsätzlich dafür aus. Sie sieht darin ein modernes und zeitgemäßes System. Die Befürchtung, dass Gutach benachteiligt wird, teilt sie nicht.

Grundsätzlich befürwortet auch Gemeinderätin Kathrin Ecker das „Heimatkärtle“. Sie hat jedoch die Befürchtung, dass das System für die ältere Bevölkerung zu kompliziert sein könnte. Auch bemängelt sie, dass Gewerbetreibende gezwungen werden sich zu beteiligen, um Gutscheine einlösen zu können. Weiter möchte sie von Herrn Reinhold Waidele wissen, ob die Höhe bzw. der Wert des Bonus schon festgelegt wurde.

Herr Reinhold Waidele sieht keine Bedenken bei der Akzeptanz in der älteren Bevölkerung. Die Generation wandelt sich, ist er der Auffassung. Betriebseigene Gutscheine können natürlich weiterhin erhalten bleiben. Der Bonus wird nächste Woche in einer Projektsitzung festgelegt, informiert er. Es soll hier eine Unter- und Obergrenze geben. Letztendlich entscheidet jeder Gewerbetreibende selbst über die Höhe seines Bonus.

Gemeinderat Florian Oßwald spricht sich grundsätzlich auch für ein „Heimatkärtle“ im größeren Rahmen aus. Er sieht das Projekt in Konkurrenz zum Bargeld und ist der Auffassung, dass es nur funktionieren kann, wenn sich viele daran beteiligen. Weiter ist für ihn wichtig, dass das „Heimatkärtle“ universell einsetzbar ist. Auch das Format spricht ihn an, da es nun in den Geldbeutel passt. Er möchte von Herrn Reinhold Waidele wissen, ob die Daten nur auf dem „Heimatkärtle“ gespeichert sind und wie die Aufladung bei der Jobpluskarte funktioniert.

Das Guthaben bzw. die Daten sind auch auf einem externen Server hinterlegt, informiert Herr Reinhold Waidele. Die Bonuskarte und die Jobpluskarte können auch verbunden werden. Dies ist gerade auch für kleinere Betriebe interessant und vorteilhaft.

Grundsätzlich positiv gegenüber dem „Heimatkärtle“ ist auch Gemeinderätin Karla Wöhrle eingestellt. Sie ist der Überzeugung, dass sich die Region so gut präsentiert und sieht es als schwierig an, wenn Gutach sich hier nicht beteiligen würde. Sie möchte von Herrn Reinhold Waidele wissen, wo es ersichtlich ist, welches Geschäft sich beteiligt und wie die Abrechnung erfolgt.

Die beteiligten Betriebe sind auf der eigenen Homepage gelistet. Dort können sich die Betriebe auch präsentieren und vorstellen. Für einen späteren Zeitpunkt ist auch eine Shop-Funktion angedacht. Die Abrechnung erfolgt größtenteils automatisiert über das Rechenzentrum.

Gemeinderat Thomas Albrecht spricht die Kosten für die Gemeinde Gutach an.

Herr Reinhold Waidele beziffert die einmaligen Kosten für die Gemeinde Gutach auf ca. 2.800,00 €, vorausgesetzt alle Städte und Gemeinden beteiligen sich.

Gemeinderat Karl-Heinz Wöhrle spricht in seiner Funktion als Gewerbetreibender. Grundsätzlich findet er das Projekt gut. Er benötigt aber vorab genauere Informationen zum Ablauf, zu den Kosten, zu den Voraussetzungen.

Herr Reinhold Waidele berichtet, dass Gewerbetreibende in bereits stattgefundenen Präsentationen hierüber informiert wurden. Dies kann natürlich gerne für die Gutacher Interessenten nachgeholt werden. Grundsätzlich spricht er sich dafür aus, dass bei einer Gutacher Beteiligung ein Ansprechpartner/Kümmerer aus Gutach benannt wird.

Das Gremium einigt sich darauf, seitens der Gemeinde eine Umfrage an die Gewerbetreibenden zu starten, um so das Interesse für eine Beteiligung besser einschätzen zu können.

Bürgermeister Siegfried Eckert bedankt sich bei Herrn Reinhold Waidele für sein Kommen und verabschiedet ihn.

TOP 2: Außenbereichssatzung „Am Bühl“ – 1. Änderung

a) Beratung, Abwägung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat nimmt von den eingegangenen Stellungnahmen Kenntnis und stimmt im Übrigen den Empfehlungen des Planers einstimmig zu.

b) Beschluss der Außenbereichssatzung „Am Bühl“ – 1. Änderung nach § 35 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 13 BauGB sowie § 4 GemO

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf der Außenbereichssatzung „Am Bühl“ – 1. Änderung nach § 35 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 13 BauGB sowie § 4 GemO als Satzung.

TOP 3: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hirschacker III“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplans „Hirschacker III“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB.

TOP 4: Fragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 5: Genehmigung der Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 24. Februar 2021

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 24. Februar 2021.

TOP 6: Vollzugsmeldungen der Verwaltung

Bürgermeister Siegfried Eckert berichtet den Vollzug zu den in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24. Februar 2021 gefassten Beschlüssen.

TOP 7: Satzung nach § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG)

Der Gemeinderat beschließt für die Gemeinde Gutach als zertifizierten Erholungsort einstimmig eine Satzung nach § 7 LadÖG.

TOP 8: Kindergartenanbau

a) Vergabe der Gerüstarbeiten

Der Gemeinderat stimmt mit zehn Ja-Stimmen, bei drei Nein-Stimmen, der Vergabe der Gerüstbauarbeiten an den preisgünstigsten Anbieter, die Firma Schnaitter aus Hofstetten, zum Angebotspreis von brutto 3.863,93 € zu.

b) Vergabe der Zimmerer-/Holzbauarbeiten

Der Gemeinderat stimmt mit zehn Ja-Stimmen, bei drei Nein-Stimmen, der Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten an den preisgünstigsten Anbieter, die Firma Schnaitter aus Hofstetten, zum Angebotspreis von brutto 122.294,28 € zu.

c) Vergabe der Dachdeckerarbeiten

Der Gemeinderat stimmt mit zehn Ja-Stimmen, bei drei Nein-Stimmen, der Vergabe der Dachdeckerarbeiten an den preisgünstigsten Anbieter, die Firma Schnaitter aus Hofstetten, zum Angebotspreis von brutto 15.970,98 € zu.

TOP 9: Umlegung Sulzbachweg

- Vergabe der Ingenieurarbeiten

Der Gemeinderat stimmt mit elf Ja-Stimmen, bei zwei Nein-Stimmen, der Vergabe der Ingenieurarbeiten zur Umlegung des Sulzbachweges an das Ingenieurbüro Zink auf Basis des vorliegenden Honorarvorschlages mit vorläufigen Honorarkosten von brutto 36.539,14 € zu.

TOP 10: Erneuerung der Heizungsanlage im Gemeindehaus

- Vergabe der Heizungsarbeiten

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Heizungsarbeiten zum Einbau einer neuen Pelletheizung im Gemeindehaus an den preisgünstigsten Anbieter, die Firma Hengstler aus Gutach, zum Angebotspreis von brutto 93.457,52 € einstimmig zu.

TOP 11: Auftragsvergabe zur Sanierung des Kleinspielfeldes

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Reparaturarbeiten am Kleinspielfeld an die Firma Polytan Service GmbH aus Burgheim zum Angebotspreis von brutto 8.290,30 € einstimmig zu.

TOP 12: Zustimmung zum Erlass der Kindergartenbeiträge für die Monate Januar und Februar 2021

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der Elternbeiträge für zwei Monate im Zeitraum vom 16. Dezember 2020 bis 21. Februar 2021 einstimmig zu. Zur Vereinfachung wird die letzte Dezemberwoche mit der letzten Februarwoche verrechnet.

TOP 13: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 14: Bekanntgabe von Verfügungen, Erlassen und sonstigen Schreiben

a) Wanderung des Elternbeirats des Kindergartens „Unterm Regenbogen“

Bürgermeister Siegfried Eckert informiert das Gremium über den Wandervorschlag des Elternbeirats des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ für die Weihnachtszeit. Er kann sich vorstellen, diese Wanderung grundsätzlich zu bewerben. Für die Umsetzung kann er sich eine Kooperation zwischen dem Schwarzwaldverein und dem Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen in Gutach vorstellen.

Gemeinderat Thomas Albrecht, als Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Kinder und Jugendlichen in Gutach, wird dies vereinsintern abklären.

b) Breitbandausbau

Bürgermeister Siegfried Eckert informiert das Gremium über den aktuellen Stand zum Thema Breitbandausbau in Gutach. Der Geschäftsführer der Breitband Ortenau GmbH & Co. KG, Herr Josef Glöckl-Frohnholzer, hat die Gemeinde Gutach mit einer Präsentation über die weitere Vorgehensweise informiert. Diese Präsentation wurde an das Gremium weitergeleitet. Der Beginn des Breitbandausbaus in Gutach wurde mit Oktober 2021 terminiert.

c) Verabschiedung der evangelischen Pfarrerin Marlene Schwöbel-Hug

Bürgermeister Siegfried Eckert informiert das Gremium, dass er zusammen mit Gemeinderätin Susanne Heinzmann an der feierlichen Verabschiedung von Pfarrerin Marlene Schwöbel-Hug in den Ruhestand am 21. März 2021 in der evangelischen Stadtkirche in Schiltach teilgenommen hat. Frau Pfarrerin Schwöbel-Hug hat sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit, auch mit dem Gemeinderat, bedankt. Es hat ihr immer viel Freude gemacht.

d) Haushaltssatzung 2021

Herr Gebhard Ackermann von der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Ortenaukreis hat die Haushaltssatzung 2021 der Gemeinde Gutach genehmigt, so Bürgermeister Siegfried Eckert. Gleichzeitig hat er sich mit dem Hinweis an den Gemeinderat „Weiter so gut wirtschaften.“ in den Ruhestand verabschiedet.

TOP 15: Anfragen aus dem Gemeinderat

a) Bauvorhaben im Sulzbach, Flst.Nr. 831

Gemeinderätin Susanne Heinzmann möchte sich nach dem aktuellen Stand zum Bauvorhaben im Sulzbach informieren.

Hauptamtsleiter Fritz Ruf informiert, dass wasserrechtlich alles geklärt ist. Die Gemeinde Gutach hat keine Wasserleitungen auf dem betreffenden Grundstück, so dass hier für eine eventuelle Umlegung, keine Kosten auf die Gemeinde zukommen können.

Zum Baumabstand kann Bürgermeister Siegfried Eckert berichten, dass der Bauherr noch in Gesprächen mit dem Waldbesitzer, der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau, ist. Seitens der Baurechtsbehörde hat er die Auskunft erhalten, dass die Gemeinde hier keine Handlungspflicht hat.

b) Luftfilter Hasemannschule

Gemeinderätin Susanne Heinzmann möchte sich erkundigen, ob geplant ist, Luftfilter in den Klassenräumen der Hasemannschule zu installieren, um so einen guten und sicheren Schulbetrieb gewährleisten zu können.

Bürgermeister Siegfried Eckert informiert, dass ihm nicht bekannt ist, dass der kommissarische Schulleiter der Hasemannschule, Herr Michael Mai, aktuell die Installation von Luftfiltern geplant hat.

c) Baugebiet „Alemoserhof“

Gemeinderätin Susanne Heinzmann hat der Presse entnommen, dass das Baugebiet „Alemoserhof“ an einen Bauträger verkauft wurde, dieser würde den m² für 200,00 € weiterverkaufen.

Bürgermeister Siegfried Eckert ist hiervon nichts bekannt, informiert er das Gremium.

d) Corona-Schnelltests

Gemeinderat Gerhard Wöhrle möchte wissen, ob auch in Gutach die Möglichkeit besteht, einen Corona-Schnelltest durchzuführen.

Bürgermeister Siegfried Eckert informiert, dass in Kooperation mit dem DRK Hornberg-Gutach für die Gutacher Bevölkerung Schnelltests im Testzentrum in Hornberg angeboten werden. Die Gemeinde Gutach hat 760 Schnelltest erhalten und diese an das DRK weitergeleitet. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man sich auch in den beiden Gutacher Arztpraxen testen lassen kann.

Gemeinderat Thomas Albrecht möchte zugesichert haben, dass man darauf vorbereitet ist, auch in Gutach Schnelltest durchführen zu können, sollte dies erforderlich sein.

Bürgermeister Siegfried Eckert sichert dies zu.

e) Storchennest

Gemeinderat Gerhard Wöhrle erinnert an das geplante Storchennest auf dem Kirchturm der katholischen Kirche.

Hierzu haben Gespräche stattgefunden, informiert Bürgermeister Siegfried Eckert. Dabei hat sich gezeigt, dass die baulichen Vorgaben des Kirchturms leider nicht ideal sind.

f) Erdaushubdeponie

Da die Erdaushubdeponie im Gewann „Weiherloch“ in Gutach verfüllt wurde und künftig für Ablagerungen von Erdaushub nicht mehr zur Verfügung steht, möchte Gemeinderätin Karla Wöhrle wissen, ob die Städte und Gemeinden im Kinzigtal geplant haben, eine neue gemeinsame Erdaushubdeponie anzulegen. Da die nächste Deponie in Seelbach liegt, hält sie dies für sinnvoll.

Derzeit gibt es hierzu noch keine Lösung, informiert Bürgermeister Siegfried Eckert. Das Genehmigungsverfahren hierfür ist recht umfangreich.